

2. Handball-Bundesliga

Neues HSC-Team, neue Coburger Zielsetzung

[Pascal Grosch](#) • 22.07.2025 - 16:46 Uhr

Der Handball-Zweitligist aus Coburg lädt im Trainingslager zur traditionellen Auftaktpressekonferenz. Welches Ziel Geschäftsführer Jan Gorr für die Saison 2025/26 ausgibt.



Der HSC 2000 Coburg präsentiert die Neuzugänge für die kommende Spielzeit: Cheftrainer Anel Mahmutefendic (links) und Geschäftsführer Jan Gorr freuen sich über die Anwesenheit von (weiter von links) Tin Kontrec, Maximilian Schindler, Marks Lilienfelds, Nejc Planinsek, Heorhii Blahodir und Ola Jakup Gaard Olsen. Es fehlt: Bartosz Kaliszewski. Der polnische Torhüter weilt aktuell aufgrund einer familiären Verpflichtung noch in seiner Heimat. Foto: NP/Steffen Ittig

Da sind sie wieder. Wie schon im Vorjahr, verbringt der [HSC 2000 Coburg](#) in der Vorbereitung auf die neue Zweitligasaison einige Tage im modernen Hotel am Bad Staffelsteiner Kurpark. Trainingslager von Samstag bis Samstag. Grundlagen legen für eine Spielzeit, die möglichst wieder ähnlich erfolgreich werden soll wie die vergangene.

Für Dienstagnachmittag hat der Klub Medienvertreter für eine Pressekonferenz in den Tagungsraum des Hotels geladen, um einen Ausblick zu wagen auf das, was kommt. Und genau dieser Ausblick ist mit Spannung erwartet worden, schließlich ist nach dem Karriereende von Klubikone Florian Billek, dem Ende der Laufbahn von Abwehrchef Jan Schäffer sowie dem Wechsel des Kapitäns Merlin Fuß nach Balingen ein Vakuum entstanden, das nur sehr schwierig zu füllen sein dürfte. Welches Saisonziel würde der Klub also ausgeben? Zuletzt hieß es zweimal in Folge Top Sieben. Die tatsächliche Platzierung war zweimal Rang sechs.

„Wir wollen eine Top-Fünf-Platzierung erreichen“

41 Tage vor dem Ligastart beantwortete Jan Gorr also die drängendste Frage nach den Vorstellungen im Abschlussranking der neuen Runde. „Wir wollen eine Top-Fünf-Platzierung erreichen. Das ist ein sehr, sehr anspruchsvolles Ziel“, so der Geschäftsführer im gut besuchten Geschäftsraum des Hotels am Rande des Kurparks. Wer aufhöre besser zu werden, der höre irgendwann auch auf, gut zu sein.

Damit steht fest, wo die Reise für die blutjunge Truppe hingehen soll. Nicht mehr ganz so blutjung ist Tin Kontrec, dem die ehrenvolle Aufgabe zuteil wird, im Abwehrblock den Part von Jan Schäffer zu übernehmen. Kontrec, 35, ehemaliger kroatischer Nationalspieler, bringt eine Menge Erfahrung mit und will genau damit unterstützen. „Alles, was ich tun kann, werde ich machen, um den jungen Spielern zu helfen“, erklärte der Neuzugang vom TuS N-Lübbecke.

Unsere Empfehlung für Sie



[NP+ HSC Coburg](#) Jan Gorrs großer Ausblick zum Vorbereitungsstart

Vor dem Trainingsstart der Coburger Zweitligahandballer spricht der Geschäftsführer über weitere Neuverpflichtungen – und die hohe Hürde im DHB-Pokal beim Drittligisten Gelnhausen.

Aus der slowenischen Liga neu in Coburg ist Nejc Planinsek, der Co-Trainer Davor Rokavec aus gemeinsamen Tagen in Maribor kennt. Ein bekanntes Gesicht zu sehen, sei natürlich ein großes Plus, so der Linkshänder in sehr ordentlichem Deutsch. „Ich spreche Deutsch seit dem ersten Jahr in der Grundschule und meine Mutter hat in Österreich gearbeitet“, sagte er zu den Hintergründen seiner guten Sprachkenntnisse.



Pressekonferenz am Nachmittag in Bad Staffelstein mit (von links) Hotel-Geschäftsführerin Natalie Bauer, Coburgs Cheftrainer Anel Mahmutefendic, Moderator Tim Pechauf sowie HSC-Geschäftsführer Jan Gorr. Foto: NP/Steffen Ittig

Auf Englisch begrüßte Ola Jakup Gaard Olsen die Runde der Journalisten. Der 20-Jährige stammt von den Färöer-Inseln und nahm jüngst an der U21-Weltmeisterschaft teil. Der [HSC 2000 Coburg](#) ist seine erste Auslandsstation. „Ich wollte etwas neues ausprobieren“, berichtete er gut gelaunt im Kreise seiner neuen Mitspieler. Bartosz Kaliszewski, polnischer Keeper, fehlte an diesem Nachmittag in Bad Staffelstein. Der 18-Jährige habe eine familiäre Verpflichtung in seiner polnischen Heimat und stoße in der kommenden Woche wieder zum Team, erklärte Geschäftsführer Jan Gorr. Der gebürtige Hesse legte sich nicht nur auf ein konkretes Ziel in der Abschlusstabelle fest, sondern betonte, auch noch ein anderes Ziel verfolgen zu wollen: die Etablierung eines Anschlusskaders.

Unsere Empfehlung für Sie



NP+ [HSC Coburg](#) **Das ist der Fahrplan für die Vorbereitung**

[Der Handball-Zweitligist aus Coburg startet in seine Saisonvorbereitung. Das Team absolviert ein Trainingslager und fünf Tests – darunter gegen einen Erstligisten. Der Überblick.](#)

Im Zuge dessen nimmt der Handball-Zweitligist nicht nur Marks Lilienfelds und Heorhii Blahodir mit in den Profikader auf, sondern auch Torhüter Jonathan Breu und Linksaußen Maximilian Schindler, die in der A-Jugend spielen und künftig auch zum erweiterten Kader von Chefcoach Anel Mahmutenfic zählen werden. „Es ist total wichtig, Dinge einzuleiten, die vielleicht erst in ein, zwei, drei Jahren zum Tragen kommen“, so Jan Gorr.

Anel Mahmutenfic sprühte vor Energie, sah gut erholt aus und erläuterte die Top-Fünf-Zielsetzung genauer. „Wenn man ambitioniert ist, dann gibt man auch ambitionierte Ziele aus. Das erzeugt natürlich auch Druck bei den Jungs, aber das ist ja nichts Neues. Wenn das so ist, dann müssen die Jungs lernen, damit umzugehen.“

Unangenehme Aufgabe im DHB-Pokal

In der Woche in Bad Staffelstein gehe es hauptsächlich im körperlichen Bereich zur Sache. Die Basis sei sehr gut, so könne man schneller zum Spielerischen wechseln, sagte der Niederländer. Und Jan Gorr bekräftigte, dass man keine Zeit zu verschenken habe.

Mitte August wartet bereits die unangenehme Pokalaufgabe beim TV Gelnhausen auf das Team, ehe es am Montag, 1. September, zu Hause gegen den VfL Eintracht Hagen gehen wird. Dann startet die Mission Top Fünf. „Wir haben es in der Hand, den Weg bis dahin zu gestalten“, machte der Coburger Geschäftsführer deutlich und gab – auch offiziell – den Startschuss für eine intensive Vorbereitung und eine, so hofft man beim HSC, erfolgreiche Saison 2025/26.

Jetzt
kommentieren